

# Nach der Haft

Von das-schrecken

## Prolog:

"Na los steh auf!" Leichter gesagt als getan, dazu brauchte man Luft und die war zurzeit sehr knapp. Integra atmete tief ein und rappelte es so gut es ging wieder auf. Sie wischte sich mit dem Ärmel das Blut weg, das ihr aus der Nase strömte. Wie gern würde sie mal wieder zurück schlagen. Am Anfang hatte sie sich noch gewährt. Wie es sich herausstellte eine sehr dumme Idee. Zu einen war die Angreifer immer in Rudel von mindestens 4 Personen anwesend zu anderen gab es nur noch mehr ärger. Sie musste mehr Schläge einstecken und wurde dann noch für schuldig gesprochen die Schlägerei begonnen zuhaben. Das hieß Einzelhaft und das war alles andere als lustig. Nun gut, sie konnte sich nicht körperlich wähen, aber dafür setzte sie ihren Verstand ein. Was das Köpfchen anging waren die Meisten hier sehr, wie sollte man das am besten Ausdrücken, komplett doof. Integra zweifelte bei Manchen sogar das sie ihren Namen schreiben konnten. "Ich stehe, was willst du jetzt tun?" Integra hatte es geschafft wieder einigermaßen richtig Atem zu bekommen. Vor ihr standen drei Frauen hinter ihr standen auch noch ein paar Frauen und alle hatten so ein grinsen auf dem Gesicht. Integra ahnte das ihr noch ein paar schmerzhaftes Dinge angetan werden wird.

"Geht's?" "Logisch!" Nuschelte Integra ins Kissen, ihr tat in wirklich jeder Knochen weh. Natürlich tut es weh, wenn man Verprügelt wird. "Sicher?" Kam die Stimme von oben. "Ja und lass mich endlich schlafen." "T'schuldige." Integra stöhnte auf, wenn sie könnte würde sie sich in den Hintern treten. Sie schlug die Decke zur Seite und stieg aus dem Bett, dabei bedacht sich nicht den Kopf zu stoßen. 1000-mal den Kopf gestoßen bei diesen Hochbett. Das 1001 gönnte Integra dem Bett nicht. "Maggy?" Sie starrte auf die Decke. Margret, von Integra auch Maggy genannt, war sehr sensibel und muss mit Samthandschuhen angefasst werden. Sehr schlechter Ort um wegen Mist gleich ein Heulkampf zu bekommen. "Maggy? Komm schon, ich meinte es doch nicht böse." Sie legte die Hand auf die Decke und zog sie etwas hoch. Zum Vorschein kam ein Kopf mit braunen Haaren. Integra legte die Hand auf Maggys Rücken und versuchte mit beruhigen Stimme wieder alles gerade zu biegen. Maggy sah zu Integra hoch, sie sah total verheult aus. "Alles wieder okey?" Maggy nickte und Integra lächelte etwas. Seit Integra Maggy kannte hatte sie viel dazu gelernt. Früher hätte sie nur gesagt sie solle gefälligst aufhören zuflennen. Es stellte sich heraus, dass das der falsche Weg war und Integra es auf die sanfte Tour versuchen musste. "Nun schlaf." Sie wuschelte Maggy durch das Haar. Sie legte die Decke wieder richtig und stieg wieder in ihr Bett. "Wieso lässt du dich eigentlich andauernd von denen verprügeln?"

"Warum sollte ich mich wehren, kommt eh auf das Gleiche heraus." Wieder herrschte Stille, bis Maggy weiterredete. "Hast du eigentlich kein Heimweh? Du bist schon seit über 3 Jahre hier und ich habe dich noch nie von deinen Zuhause oder von deiner Familie reden hörn. Mir ist aufgefallen das du auch keine Besucher bekommst. Warum ist das so?" Integra seufzte. Sie sah auf die Matratze wo das Plappermaul drauf lag. "Ich habe meine Mutter nie kennen gelernt und mein Vater starb als ich 13 Jahre alt war, ich habe keiner weiteren Familienmitglieder." Das sie ihren Onkel auf dem Gewissen hat, erwähnte sie lieber nicht. "Oh, tut mir Leid." "Schon gut, und jetzt schlaf." Integra drehte sich auf die Seite und schloss die Augen. "Was ist mit einem Zuhause, mit Freunden?" "Ich habe kein Heimweh. Zuhause wird mich keiner Vermissen und dort erwartet mich nur Arbeit. Schlaf." Die knallharte Wahrheit eben. "Keine Freunde, keine Familie? Du bist bestimmt sehr einsam." Integra antwortete nicht mehr, sah kurz noch mal zur Matratze hoch und schloss die Augen. Ja, man fühlt sich mit der Zeit einsam, sehr einsam.